

Bruder

ich habe dich die ganze Zeit geliebt

Von abgemeldet

Kapitel 6: Nie wieder!!

Hallöchen meine Lieben^^

Das ist das erste mal dass ich ein Kapitel so schnell geschrieben habe und das auf grund einer anfrage meiner Lieben Kommischreiberin mausilaudi! Und hiemit ist das fünfte Kapitel fertig und ich hoffe es gefällt euch genau so gut wie mir. Diesmal ist es auch das längste Kap das ich geschrieben habe, also wehe einer von euch beschwert sich das es zu kurz ist*droh* >_<

Es ist wieder einmal eine ziemlich dramatische Szene und darum übernehme ich auch keine verantwortung für die Folgen!! ^^

Nun viel spass beim lesen^^

5 Kapitel- Nie wieder!!

Inuyasha konnte diese Angst, die ihm den Atem raubte und seinen Körper zum beben brachte nicht mehr lange ertragen. Sein Herz wollte nicht mehr langsamer schlagen und pochte heftig gegen seinen Brustkorb. Wie lange würde es dauern, bis es keine Kraft mehr hatte? Wie lange konnte er dieser Angst noch stand halten? Er konnte keinen klaren Gedanken fassen, die Angst beherrschte ihn föllig. Immer wieder sah er die Männer um sich herum, ihr lautes Lachen jagte ihm kalte Schauer über den Rücken. Die Kleidung die er trug klebte an seinem schweißnassem Körper, der immer mehr verkrampfte. Er spürte wie ihn die Angst langsam, jedoch immer mehr zerstörte.

Nicht nur sein Körper schien anzufangen sich gegen sich selbst zu richten. Auch seine Seele starb mit jedem Herzschlag immer weiter ab. Alles um ihn herum kam ihm so weit weg vor. Alles schien zu wachsen, er jedoch wurde immer kleiner. Er hatte das Gefühl zu fallen! Doch gab es, dort wo er fiel, kein Ende. Er entfernte sich immer weiter vom Leben, mit jedem Krampf, den sein Körper heim suchte. Nicht einmal seine Dämonische Seite konnte seinen Tod noch verhindern, auch wenn er spürte, wie verbissen die, inzwischen immer weiter schrumpfte Dämonenkraft kämpfte. Doch sie würde diesen Kampf diesmal nicht gewinnen!

Er hatte unzählige Kämpfe ausgestanden, unzählige Wunden selbst geheilt. Doch noch nie war seine Seele angegriffen worden. Noch nie, in seinem unwürdigen Leben, hatte er diesen Schmerz gefühlt.

Er war alleine, alles um ihn herum war verschwunden, hatte einfach aufgehört zu exesstieren.

Doch warum an diesem Ort?

Was war hier vor so langer Zeit geschehen, dass seine Erinnerungen nicht mehr länger verborgen blieben, sondern wie eine Flutwelle über ihn herreinbrach und ihn mit sich zu reißen drohte?

Langsam wurde die Angst übermächtig. Sein Herz, dass vor lauter Dunkelheit immer heftiger gegen seine Brust schlug schmerzte. Bald würde seine restliche Kraft versiegen...

Und plötzlich wurde es hell.

Er sah eine Gestalt, in langen Kleidern vor sich. Und obwohl er ihre Nähe ihn beruigte, viel ein Schatten über ihn. Der Nebel, der über ihr lag, verschwand zunehmend und er erkannte seine Mutter. Sie weinte, bitterlich und voller Schmerz. Sie rief ihm etwas zu, doch er konnte es nicht verstehen. Das Licht wurde immer heller und Wärmer durchflutete ihn zunehmend. Er konnte ihre Stimme nun deutlicher hören. Sie schluchzte unter Tränen "Mein armer Junge....komm nicht zu mir....bleib....bleib bei ihm....Du kannst nie wieder zurück....oh mein kleiner Inuyasha....."

Sesshomaru war inzwischen zu einem Hundedämon geworden, um schneller bei seinem Bruder zu sein. Als er den Hang des Berges erreichte, auf dem sein Bruder war, setzte sein Herz für einen Schalg aus. "INUYASHA!!!!!" schrie er voller Schmerz. Inuyashas Herz hatte aufgehört zu schlagen!!!

Er war tot!!!

Als er, völlig ausser Atem, bei ihm ankam, lag sein Bruder zusammengerollt auf der Erde.

Sesshomaru stürzte zu ihm und riss den leblosen Körper zu sich. Hart begann er den Körper zu schütteln. "Wach auf Inuyasha!!!!" schrie er und presste seinen kleinen Bruder fest an seine Brust.

Doch der Körper lag schlaff und leblos in seinen Armen. Tränen bahnten sich den Weg aus den, sonst so gefühlkalten Augen. "Bitte...Inuyasha...soll denn alles umsonst gewesen sein...?" Ein heftiger Tränenfluss stieg in Seine Augen und rollten unaufhörlich seine Wange hinab. "Glaubst du mir ist es leicht gefallen...dich von mir zu stoßen..? Inuyasha..! Bitte kleiner Bruder....! Geh nichtwohin ich dir nicht folgen kann...!lass mich nicht alleine....!!!" Was sollte er jetzt nur tun!? Inuyasha war tot! Wieder spürte er den Schmerz und er konnte nichts dagegen tun um ihn zu lindern. Sein Verstand hatte ausgesetzt, er sah nur noch den leblosen Körper seines Bruders. Doch plötzlich schoss es ihm durch den Kopf. Wie ein Blitz traf ihm die Idee.

Er legte Inuyasha sanft auf den Boden zurück. "Ich lasse dich nicht sterben!!" sagte er entschlossen und stand auf.

Er wischte sich, die ungewohnten Tränen mit dem Ärmel seines Gewandes ab und griff nach Tenseiga. "Du musst leben...hörst du kleiner Bruder....?" flüsterte er zärtlich und riss das Schwert aus seiner Scheide.

Und da sah er ihn! Die Geisterdämonen hatten ihn schon fast vollkommen aus seinem Körper herausgezogen. Inuyashas Seele war noch klein, schien um Jahre verjüngt. Er war der kleine Inuyasha auf den Sesshomaru immer aufgepasst hatte.

Der stolze Dämon war von dem hellen Licht ,dass seinem Bruder umgab völlig fasziniert. Doch als er die kleinen Dämonen sah zerbrach das schöne Bild und er erwachte aus seiner Starre. Voller Zorn zerschlug er die hässlichen Geschöpfe, die ihm Inuyasha entreissen wollten. Die Seele des Jungen fiel langsam wieder zurück in seinen Körper, der sich plötzlich bewegte.

Inuyasha bemerkte mit erschrecken, dass das Licht und seine Mutter immer weiter wichen. "Nein....Mutter!!"

Er wollte nach ihr greifen, doch sie löste sich langsam auf. Auf ihrem Gesicht erschien ein Lächeln, dann war sie vollkommen verschwunden.

Nun umgab ihn wieder Dunkelheit und Angst. Warum!? Er wollte doch nur, dass diese Angst endlich aufhörte.

Doch plötzlich umgab ihn wieder Wärme! Er erwacht langsam aus seinem Dämmerzustand und spürte die Nähe eines ihm sehr bekannten Dämons. Er versuchte immer wieder nach ihn zu rufen. Lass mich nicht allein!! wollte er schreien, doch nicht einmal seine Lippen bewegten sich. Doch er gab nicht auf, immer und immer wieder rief er seinem Bruder.... bis er völlig erschöpft in ein dunkles Loch viel.

Sesshomaru nahm seinen Bruder wieder in die Arme. Er sass mit ihm auf dem Boden und drückte ihn liebevoll an sein pochendes Herz, das vor Freude kein Ruhe mehr fand. Er hatte es geschafft!! Inuyasha lebte! Er war nicht gegangen! Diese Erkenntnis beherrschte seine Gedanken. Er beschloss ihn nie wieder einer solchen Gefahr auszusetzen! Doch konnte er ihm auch nicht die ganze Wahrheit enthüllen! Auf manches musste Inuyasha selbst kommen. Doch auch wenn sich an seinen Gefühlen etwas geändert haben sollte.....Jetzt spielte das keine Rolle! Er lebte, lag hier in seinen Armen, das war das einzige, das Bedeutung für ihn fand! Er strich unzählige Male über die zarte Haut des Hanyou, fuhr alle Konturen nach und küsste immer wieder seine Stirn. "Ich bin so froh!" lächelte er erleichtert. Er spürte den ruigen Herzschlag seines Bruders und wusste, dass er leben würde. Doch er wusste auch, dass es nicht leicht werden würde, im Gegenteil! Es würden Dinge wieder ans Tageslicht kommen, die Sesshomaru eigentlich vor Inuyasha fernhalten wollte! Ein trauriges Lächeln legte sich auf sein Gesicht. Er wollte sich gar nicht vorstellen wie er auf den Rest seines Traumas erfuhr, das sich damals in solchem Ausmaß gezeigt hatte. Doch jetzt war der Stein ins Rollen gekommen. Das konnte er nun nicht mehr ändern. Er konnte ihm nur beistehen und ihm zeigen, dass er nicht alleine war. Und wenn sich Inuyasha wirklich wieder an alles erinnerte würde vielleicht alles wieder gut werden. Mit diesem Gedanken strich er ihm zärtlich über die Wange und hob ihn schließlich auf. Hier durfte er nicht bleiben! Zu viele Erinnerungen waren mit diesem Ort verbunden! Als er langsam und behutsam mit Inuyasha den Berg hinunterschritt hörte er plötzlich das Wimmern seines Bruders. Kaum wahrnehmbar hörte er Inuyaschas Stimme "O-nii-sama....."

"Keine Angst...ich lass dich nicht allein....."

Sesshomaru war stehen geblieben und schaute auf seinen kleinen Bruder hinab. Er beugte sich zu ihm hinunter und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

"Nie wieder..."

Und??????

Ich hoffe es hat euch gefallen????

ja ja ja????

Dann SCHREIIIIIBBBTTTTTTT ^-^

ICH WILL KOMMIES!!!!!!>_<

mindestens zehn! Ich brauche schließlich auch meinen Ansporn!

bis zum nächsten mal

eure dankbare Yu^^

